

11. Juli 1969

Justiz = Info

Tagesbefehl: DAS VORDIPLOM DER SOZIOLOGEN

Nicht nur die Soziologen haben Prüfungsangst. Damit sie sie behalten, kommt am Montag die bewaffnete Staatsmacht, um das schwachsinnige Vordiplom, die Kontrolle individuellen Anpaßtseins an die industriellen Leistungsnormen, zu schützen.

Die Juristen stehen noch mehr vom ersten Tag ihres Studiums an über ihren Aufenthalt auf dem Paukboden des Repetitors hin bis zum Staatsexamen unter dem gleichen Zwang: Scheine (ans Examen denken), gute Noten (ans Examen denken), nicht so viel vögeln (ans Examen denken)

Wir reden von Berufsperspektiven, den Verwertungsprozessen von Wissenschaft im Spätkapitalismus - und da soll, öffentlich und unheimlich, aber in geschlossenen Räumen, die Disziplinierung der Soziologen verwaltungsmäßig vollzogen werden; da sollen diejenigen, die kritische Wissenschaft zu studieren den Anschein erwecken, den Nachweis führen, daß diese Wissenschaft nur in der Klausur stattfindet, im stillen Hörsaal voll Einsamkeit und Freiheit.

Diese Art Kritik ist keine Waffe mehr, die Kritik der Waffen muß sie erst auf ihren Begriff bringen!

Darum Kompromißvorschlag der Kampfgruppe Jura:

1. Statt Klausuren ein Seminar über Waffenanwendung mit praktischen Übungen (Mo, 14.7. bis Mi, 16.7.1969)
2. Verhandlungsbeginn: Montag, 10⁰⁰ Uhr, Hörsaal I
3. Geplanter Waffenstillstand: Mittwoch, 16.7.1969, genauer Zeitpunkt noch ungewiß (Hörsaal I - voraussichtlich!)

DAS VORDIPLOM DER SOZIOLOGEN IST DIE FORTSETZUNG DER REPRESSION
MIT ALTBEKANNTEN MITTELN. WIR SOLLTEN DAGEGEN NEUE MITTEL ERPROBEN!

KAMPFGRUPPE
JURA

IST DAS DIEN BIENH PHU VON FRIEDEBURG